

Draußen. Durchdacht. duroZINQ.

Auf einem kleinen, hangseitigen Grundstück in Niefern-Öschelbronn (Baden-Württemberg) entsteht die Kindertagesstätte „Sausewind“: dreigeschossig, aus Holz, mit begrünten Fassaden, umlaufenden Terrassen und Spielflächen auf mehreren Ebenen. Geplant nach den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG), stellt das Projekt hohe Ansprüche an alle eingesetzten Materialien. Für Stahlbauträger, Geländer und besonders die beiden Außentrepfen war langlebiger Korrosionsschutz keine Option unter vielen, sondern die einzig sinnvolle Entscheidung.

Die Schlosserei Hey + Seither war bei den zu verzinkenden Bauteilen klar positioniert: Wo Konstruktionen Wind, Regen und Witterung ausgesetzt sind und über Jahrzehnte zuverlässig funktionieren müssen, braucht es einen Korrosionsschutz mit langfristig bewährter Schutzwirkung. Deshalb entschied sich die Schlosserei für das duroZINQ-Stückverzinken, auch bei den zwei großformatigen Treppenkonstruktionen mit einer Lauflänge von jeweils 8,37 Metern und einer Breite von 1,33 Metern.

„Die stählernen Treppen verbinden die Außenebenen des Gebäudes miteinander. Sie sind permanent der Witterung ausgesetzt und müssen sicher und ohne großen Wartungsaufwand bleiben. Gleiches gilt für die Geländer und die Stahlbauträger. Für unseren Auftraggeber, die Firma Gommel, und uns war deshalb klar: Das funktioniert nur mit duroZINQ-Stückverzinken“, sagt Daniel Bullinger von der Schlosserei Hey + Seither KG. Insbesondere die Geometrie der Treppenbauteile machte das Vorhaben technisch anspruchsvoll: große Abmessungen, komplexe Formen, enge Toleranzen. Wer dabei Verzug oder ungleichmäßige Schichtdicken produziert, liefert Teile, die nicht passen.

Die Lösung: eine senkrechte Tauchung

Der Großteil der Stahlbaupositionen wurde am ZINQ Standort Bruchsal veredelt. Für die beiden Außentrepfen fiel die Wahl auf das Schwesterwerk in Maintal, denn dort bot der breite Kessel (8,5 m x 2,6 m x 3,3 m) die nötige Kapazität für das senkrechte Tauchverfahren.



Im Rahmen von ZINQ 360 setzte das ZINQ Team an jeder Stufe präzise Bohrungen, um Lufteinschlüsse beim Eintauchen ins Zinkbad zu vermeiden.

„Bei Bauteilen dieser Größe und Geometrie ist Abstimmung alles“, so Patrick Thieser, Projektleiter bei ZINQ.

„Die Treppen wurden zum Verzinken jeweils auf die untere Wange gestellt und an der oberen Wange angeschlagen, wodurch das gesamte Bauteil über die kurzen Stufenprofile zügig senkrecht in die Zinkschmelze eingetaucht werden konnte. So wurde verzugsminimierend die kürzestmögliche Eintauchdauer erreicht.“ Die Konstruktionen gingen nach dem Verzinken zur Baustelle, wo die Holzstufen als Trittfläche auf die Stahlkonstruktionen montiert wurden.

duroZINQ: was die Oberfläche leistet und nachweist

Verwendet wurde duroZINQ, eine Oberfläche, die lange hält - je nach Einsatzbedingung sogar sehr lange. Bei einem Gebäude, das auf lange Nutzungsdauer ausgelegt ist, ist das kein Nebensatz. duroZINQ ist Cradle to Cradle Certified® gemäß Version 5.0 im Bereich Zirkularität und im Bereich Materialgesundheit.

Darüber hinaus ist duroZINQ mit zirkulären Produktdatenblättern nach ISO 59040 hinterlegt und über das



Blick auf den Neubau im Sommer 2026.
Bildnachweise: © Hey + Seither

Product Compliance Assessment (ProCa) bewertet. Die Bewertung weist aus, wie duroZINQ in führenden Nachhaltigkeits-Bewertungssystemen wie DGNB, BNB, QNG, BREEAM eingeordnet ist und liefert damit relevante Nachweise für die Bewertung des Neubaus nach dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude.

Partnerschaft auf Augenhöhe

„Wir wurden zu jedem Zeitpunkt gut betreut. Unser Partner ZINQ denkt mit, reagiert flexibel und man merkt, dass die Mitarbeiter wissen, worauf es bei einem Projekt wie diesem ankommt“, sagt der Geschäftsführer Werner Hey. Die Treppen waren nur ein Teil des Auftrags: Insgesamt lieferte die Schlosserei Hey + Seither rund 2.000 Stahlbaupositionen in fünf Bauabschnitten, davon verzinkte ZINQ etwa 40 Tonnen Stahl. Der Standort Bruchsal war dabei der Hauptansprechpartner. „Wir standen in kontinuierlichem Austausch mit unserem Kunden“, sagt Uwe Walachowitsch, Kundenberater bei ZINQ. „Und die Zusammenarbeit war wie gewohnt auf Augenhöhe.“

Gebaut und für eine langfristige Nutzung ausgelegt, mit einem Korrosionsschutz, der das nachweislich unterstützt. Für die Kinder, die hier groß werden, ist das einfach ihre Kita „Sausewind“. Genau so soll es sein.

Die Fakten

Projekt

Für den Neubau der Kindertagesstätte „Sausewind“ im baden-württembergischen Niefern-Öschelbronn veredelte ZINQ diverse Stahlbaupositionen der Schlosserei Hey + Seither, darunter Stahlbauträger, Geländer und zwei Außentrepfen. Das dreigeschossige Holzgebäude mit begrünten Fassaden und umlaufenden Terrassen ist nach den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) geplant. Entsprechend hoch waren die Ansprüche an den Korrosionsschutz der stählernen Außenkomponenten. Die Treppenkonstruktionen wurden am ZINQ Standort Maintal im senkrechten Tauchverfahren stückverzinkt, der Kessel mit den Abmessungen 8,5 Meter x 2,6 Meter x 3,3 Meter bot dafür die nötige Kapazität. Der übrige Teil der Stahlbaupositionen wurde am ZINQ Standort Bruchsal veredelt. Zum Einsatz kam das duroZINQ Stückverzinken. duroZINQ ist Cradle to Cradle Certified® gemäß Version 5.0 im Bereich Zirkularität und im Bereich Materialgesundheit. Darüber hinaus ist duroZINQ für gängige Gebäudebewertungssysteme dokumentiert. Im Rahmen von ZINQ 360 übernahm ZINQ zudem das Bohren der Öffnungen an den Stufen, um Lufteinschlüsse beim Tauchen ins Zinkbad zu vermeiden.

Auftraggeber

Schlosserei Hey + Seither KG

Der in Offenbach an der Queich ansässige Handwerksbetrieb fertigt und montiert Konstruktionen aus Stahl und anderen Metallen, insbesondere Tore, Türen, Treppen, Geländer oder Zäune. Oft auch individuelle Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch.

Weitere Infos unter: www.schlosserei-hey.de

Verzinkung

ZINQ Bruchsal GmbH & Co. KG

ZINQ Beilstein GmbH & Co. KG Betriebsstätte Maintal

Weitere Infos unter: www.zinq.com

duroZINQ ist Cradle to Cradle Certified® gemäß Version 5.0.

